4. Elternbrief der GEV

Schuljahr 2019/2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ein verrücktes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Auf einmal war alles anders: für die Schüler, für die Lehrer, für uns Eltern. Corona und Covid-19 haben uns gezeigt: Gewohntes kann schnell wegbrechen! Als Gesamtelternvertretung (GEV) an der EV Frohnau danken wir allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft für Engagement, Einsatz, Geduld und Solidarität. Trotz Abstand und Distanz sind wir in den vergangenen Wochen an vielen Stellen zusammengerückt!

Als GEV-Vorstand bedanken wir uns von Herzen zunächst bei unseren Elternvertreter*innen in den Klassen. Sie haben den Kontakt zu Eltern und Lehrer*innen in den Klassen gehalten , haben vermittelt, angeregt, gemahnt, kritisiert – und einen tolles Engagement gezeigt. Als Gesamteltern-vertretung waren wir über eine WhatsApp-Gruppe ständig miteinander im Austausch, haben Videokonferenzen mit der Schulleitung gemacht, die 3. GEV-Sitzung in diesem Schuljahr hat virtuell stattgefunden, in dieser Woche hat sich ein Großteil der Elternvertreter*innen zur 4. GEV-Sitzung erstmals wieder persönlich getroffen, andere waren über Video zugeschaltet. **Diese Sitzung haben wir übrigens mit einem selbstgeschriebenen Gebet eröffnet.** Sie finden es auf der letzten Seite dieses Elternbriefes!

Unser Blick richtet sich vor allem auf das kommende Schuljahr! Was wird sein, wenn die Schule entweder wieder komplett oder teilweise schließen muss und unsere Kinder wieder über Homeschooling oder in einer Kombination aus Präsenzunterricht und Homelearning unterrichtet werden müssen? Was können und müssen wir als Schulgemeinschaft verbessern? Sowohl im Unterricht als auch bei den Hygieneplänen? In der 3. GEV haben wir bereits Anträge an die Schulkonferenz gestellt, diese wurden bereits diskutiert und sollen umgesetzt werden.

Für das neue Schuljahr wird es, sollte es wieder nötig werden, **Itslearning und Teams-Sitzungen** (Videokonferenz) bereits ab den 5. Klassen geben. Für die Kommunikation zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen wurden konkrete Leitlinien beschlossen, ebenso für Umfang der Aufgaben, Wochenpläne für die Schüler*innen sowie einen regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen. Auf Anregung der GEV wurde eine **Hygienekommission** eigerichtet, in der auch Eltern ihre Kompetenzen einbringen. Ziel ist es, einen individuell auf die Bedürfnisse der EV zugeschnittenen verbesserten Hygieneplan zu erhalten.

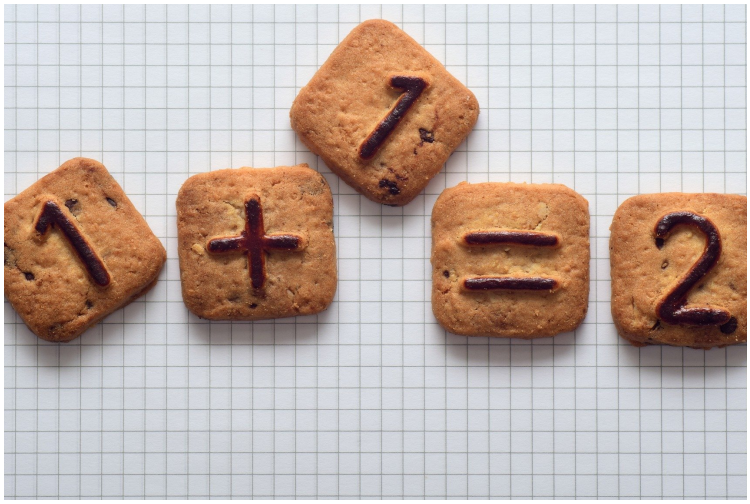
Im nächsten Schuljahr werden wir als GEV einen Schwerpunkt in der **schulinternen Kommunikation** setzen. Nicht nur in Krisenzeiten sollte diese verbessert werden. Eine klare Forderung der 4. GEV war, dass die Kommunikation bei wichtigen Themen nicht zwischen der Schule und den minderjährigen Schüler*innen läuft, sondern die Eltern in diese Kommunikationswege eingebunden werden.

Leider kann nach derzeitige Stand im Herbst kein **Schulfest** stattfinden. Da dieses traditionell von den Eltern ausgerichtet wird, werden wir die Situation nach den Sommerferien neu bewerten und überlegen, ob wir eine Alternative anbieten können.

Nun wünschen wir alle Mitgliedern der Schulgemeinschaft – Lehrer*innen, Schüler*innen und Ihnen – von Herzen **gute, erholsame und gesegnete Sommerferien**. Bleiben wir bitte alle achtsam und gehen wir mit den Corona-Maßnahmen weiterhin verantwortungsvoll um!

Viele herzliche Grüße von Ihrem GEV-Vorstand

Tom Stiegler, Constanze Lehmann und Barbara zu Putlitz



Wie wird das im neuen Schuljahr mit dem Bistro sein?

Der Förderverein teilte mit, man werde zunächst testweise mit einer Notfallversorgung im Freien starten. Dieser ambulanten Verkauf soll zunächst die Mindestversorgung sichern. Das kostenlose Mittagessen soll ab der 2. Schulwoche wieder ausgegeben werden, dazu kommen noch Infos von der Schule!

GEV-Eltern-Workshop Homeschooling/Homelearning

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden wir einen GEV-Eltern-Workshop anbieten, Ihnen Itslearning und Teams vorstellen und Erfahrungstipps aus Homeschooling und Homelearning geben. Über den genauen Termin werden wir Sie über die Elternvertreter*innen noch informieren.

Gemeinsames Gebet zur Eröffnung der 4. GEV im Schuljahr 2020/2021

Herr,

in einer Phase der Angst und Unsicherheit sind wir als Teil der Schulgemeinschaft eng zusammengerückt. Aus Abstand und Distanz entwickelte sich in schwerer Zeit Nähe und Vertrauen. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Eine weltweite Pandemie hat uns die Augen geöffnet für das Wichtige im Leben: für Gesundheit, für Miteinander, für Rücksicht gegenüber anderen Menschen, für unseren Glauben.

Wir beten für weltweit über 400.000 Corona-Tote und für ihre Angehörigen. Tröste diejenige, die trauern.

Wir beten für die Infizierten, die in dieser Stunde weltweit in Krankenhäusern behandelt werden müssen. Stehe denen bei, die leiden.

Wir beten für Menschen in Quarantäne, für die Einsamen, für die Senioren in den Heimen. Wir beten für Menschen, die in Not geraten sind und Not fürchten müssen.

Gib ihnen die Gewissheit, dass wir an sie denken und mit ihnen fühlen.

Wir beten für Menschen, die in den letzten Monaten Unglaubliches geleistet haben. In der Medizin, in der Politik, in der Infrastruktur, in der Versorgung.

Wir danken von Herzen allen, die uns an unserer EV in schwerer Zeit durch die vergangenen Monate geführt haben. Für Schüler, Lehrer und Eltern war es eine harte Schule des Lebens. Gemeinsam haben wir viel bewältigt.

Was vorher war, war auf einmal anders. Danke, dass Du an unserer Seite warst und uns nicht alleine gelassen hast. Wir ahnen und fürchten, die Krise ist noch nicht vorbei. Gib uns die Weisheit, achtsam zu bleiben.

Gib uns die Kraft, weiterhin Rücksicht für andere zu zeigen.

Lass uns dankbar sein für jeden Tag in Gesundheit.

Gib uns den Mut zu erkennen, dass unser Leben ein Geschenk auf Zeit ist.

Hilf uns, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.

Unser christlicher Glaube verbindet uns an dieser Schule, er ist das Band, das unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Charaktere, Schüler, Lehrer und Eltern verbindet.

Er schenkt uns Zuversicht für das, was auf dem Weg noch vor uns liegen mag.

Er schenkt uns Kraft für eine Reise ins Ungewisse.

Wir halten Abstand und zeigen damit auch heute Anstand und Respekt. Aber im Geiste fassen wir uns an den Händen, als Zeichen unserer Verbundenheit und Gemeinschaft: Herr, wir vertrauen Dir!

Wir beten jetzt gemeinsam das Gebet, das uns Christen auf der Erde verbindet:

Vater unser im Himmel ...